
Medieninformation

NR. 7/2021

Volkswagen Konzern stärkt Qualitätsicherung – Frank Welsch übernimmt Leitung

- **Neuorientierung stärkt Kundenorientierung im digital-vernetzten Mobilitätszeitalter**
- **Frank Welsch berichtet als Leiter des Ressorts Konzern-Qualitätsmanagement und -strategie direkt an CEO Herbert Diess**
- **Thomas Ulbrich wird Nachfolger von Frank Welsch als Vorstand Technische Entwicklung der Marke Volkswagen Pkw**
- **CEO Diess: „Mit einem markenübergreifenden Qualitätsmanagement richten wir uns auf wachsende Anforderungen der E-Mobilität und Digitalisierung aus. Die neue Schlüsselfunktion liegt bei Frank Welsch in den richtigen Händen.“**

Wolfsburg, 19. Januar 2021 – Der Volkswagen Konzern stärkt seine Qualitätssicherung und richtet sie zugleich neu aus. Dafür wird Frank Welsch zum 1. Februar neuer Leiter Konzern-Qualitätsmanagement und -strategie. In dieser Funktion berichtet er direkt an den Vorstandsvorsitzenden des Volkswagen Konzerns, Herbert Diess. Thomas Ulbrich wird Nachfolger von Welsch als Vorstand Technische Entwicklung der Marke Volkswagen Pkw.



Frank Welsch

Herbert Diess sagte: „Die seit jeher hohen Qualitätsstandards unserer Fahrzeuge im Zusammenspiel mit dem digitalen Kundenerlebnis sind mehr denn je erfolgsentscheidend. Wir stärken unser markenübergreifendes Qualitätsmanagement und richten uns auf die wachsenden Anforderungen aufgrund der Digitalisierung und E-Mobilität aus. Mit Frank Welsch bekommen wir einen erfahrenen Fahrzeug-Experten und Techniker an der Spitze der Konzern-Qualitätssicherung. Die neue Schlüsselfunktion liegt bei ihm in den richtigen Händen.“ Welsch war unter anderem Entwicklungsleiter bei

SAIC VOLKSWAGEN in China, bei ŠKODA in Tschechien und bei der Marke Volkswagen Pkw in Wolfsburg. Um ein einheitliches Qualitätsniveau sicherzustellen, werden künftig auch die Leiter der Qualitätssicherungen der Marken fachlich an Welsch berichten.

„Unser zentrales Ziel sind begeisterte Kunden – und zwar über die gesamte Nutzungsphase des Fahrzeuges hinweg. Gerade mit dem Wandel zur E-Mobilität und zur Digitalisierung ergeben sich viele neue Chancen, noch näher an unsere Kunden, ihre Bedürfnisse und Wünsche heranzurücken. Das reicht vom Ladevorgang über digitale Dienste bis zur kompletten Vernetzung des Fahrzeugs. Mit unserer neuen Struktur legen wir die Grundlage dafür, dass wir diese Chance im Konzernverbund konsequent nutzen werden“, sagte Frank Welsch.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Frank Welsch war bisher Entwicklungsvorstand der Marke Volkswagen Pkw. In dieser Funktion folgt ihm Thomas Ulbrich, bisher Markenvorstand E-Mobilität und wesentlich verantwortlich für die Fahrzeugprojekte ID.3¹ und ID.4². Herbert Diess dazu: „Thomas Ulbrich hat wichtige Akzente für die Transformation der Marke Volkswagen hin zur E-Mobilität gesetzt und ich freue mich, dass er als Vorstand für die Technische Entwicklung die Digitalisierung der Marke weiter kraftvoll vorantreiben wird.“

¹) ID.3 – Stromverbrauch (NEFZ) in kWh/100 km: kombiniert 15,4-14,5; CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+

²) ID.4 - Stromverbrauch (NEFZ) in kWh/100 km: kombiniert 16,9-16,2; CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecherin Human Resources

Kontakt Alexandra Bakir

Telefon +49 5361 9-971117

Mail alexandra.bakir@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | Stellv. Leiter

Kontakt Christoph Ludewig

Telefon +49 5361 9-87575

Mail christoph.ludewig@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2020 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,30 Millionen (2019: 10,97 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).
